

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Ergreiffet den Harnisch Gottes auf daß ihr“

D-DS Mus ms 457/06

GWV 1120/49

RISM ID no. 450007000 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007000>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Ergreiffet den Harnisch Gottes auf daß ihr
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Ergreiffet den Harnisch Gottes, auf daß ihr an dem Bösen
Noack ²	Seite 67	Ergreiffet den Harnisch Gottes
Katalog		Ergreiffet den Harnisch Gottes/auf daß ihr/a/2 Violin/Viola/ Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Dn. Invocavit/1749./ad/1734.
RISM		Ergreiffet den Harnisch Gottes auf daß ihr a 2 Violin Viola Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. Invocavit 1749. ad 1734.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 457/06	167 12

Zählung:

Partitur	Bogen 1–2 ³
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, links	Invocavit. ad 1734.
		1.1, Kopfzeile, rechts	M. F. 1749.
	Umschlag _{Graupner}	—	Dn. Invocavit 1749. ad 1734. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		M: Februar 1734 — 26 ^{ter} Jahrgang.
Noack	Seite 67		II 1749.
Katalog			Autograph Februar 1749.
RISM			Autograph 1749.

Anlass:

1. Sonntag in der Fastenzeit 1749 (Sonntag Invocavit [auch Invocabit]; 23. Februar 1749)
--

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	ꝯ. ꝯ. ꝯ. (In Nomine Jesu ⁴)
		2.2	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung):

	Stimmen	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	2 Vl ₁	—	
	1 Vl ₂	—	
Viola	1 Va	—	
(Violoncello)	2 Vlc	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

³ 1. Bogen ohne Zählung.

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann.

Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 34.
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1734. 49.
Basfo	1 B	—	
e Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Continuo.

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁵:

Andächtige / Erweckungen / zur / Gottseligkeit, / oder /
 TEXTE / zur / Kirchen-Music / in der / Hofsch. Schloß=
 Capelle / zu / Darmstadt / auf / das 1734.ste Jahr. /
 Darmstadt, / gedruckt bey Caspar Klug, Fürstl. Hess.
 Hof- und Cantley-Buchdrucker

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

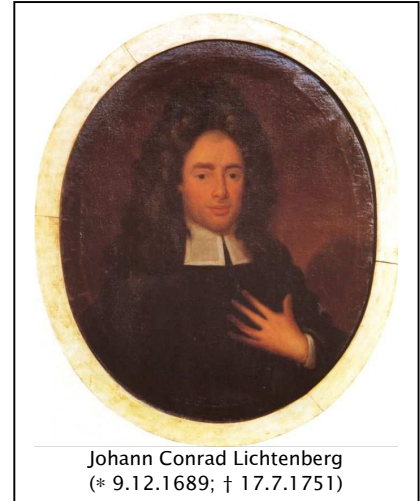
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
 Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
 1799)

Kirchenjahr:

29.11.1733 – 27.11.1734



Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Alt):

Ergreifet den Harnisch Gottes, auf dass ihr an dem bösen Tage Widerstand tun und al-
 les wohl ausrichten und das Feld behalten möget.

[Aus Eph 6, 13]⁶

7. Satz:

Choralstrophe (Alt, Tenor, Bass):

Erhalt' uns nur bei Deinem Wort | und wehr' des Teufels Trug und Mord. | Gib Deiner
 Kirchen Gnad' und Huld, | Fried, Einigkeit, Mut und Geduld.

[4. Strophe des Chorals „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“ (1611) vermutlich von Ni-
 kolaus Selnecker (* 6. (5.?) Dezember 1530 in Hersbruck bei Nürnberg; † 24. Mai 1592
 in Leipzig)]⁷

Lesungen zum 1. Sonntag in der Fastenzeit (Sonntag Invocavit/Invocabit) gemäß Perikopenordnung⁸:

Epistel: 2. Brief des Paulus an die Korinther 6, 1–10:

- 1 (Liebe Brüder,)⁹ wir ermahnen aber euch als Mithelfer, daß ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfanget.
- 2 Denn er spricht: »Ich habe dich in der angenehmen Zeit erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen.« Sehet, jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag des Heils!
- 3 Und wir geben niemand irgend ein Ärgernis, auf daß unser Amt nicht verlästert werde;
- 4 sondern in allen Dingen beweisen wir uns als die Diener Gottes: in großer Geduld, in Trübsalen, in Nöten, in Ängsten,

⁵ Abgedruckt bei Noack, S. 12; die Formatierungen in *Straftur* bzw. *Garamond* sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

⁶ Text nach der *LB 1912*:

Eph 6, 13 Um deswillen ergreifet den Harnisch Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage Widerstand tun und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget.

⁷ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

⁹ Der eingeklammerte Text wurde in den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* zusätzlich eingefügt.

- 5 in Schlägen, in Gefängnissen, in Aufruhren, in Arbeit, in Wachen, in Fasten,
- 6 in Keuschheit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, in dem heiligen Geist,
in ungefärbter Liebe,
- 7 in dem Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, durch Waffen der Gerechtigkeit zur
Rechten und zur Linken,
- 8 durch Ehre und Schande, durch böse Gerüchte und gute Gerüchte: als die Verfüh-
rer, und doch wahrhaftig;
- 9 als die Unbekannten, und doch bekannt; als die Sterbenden, und siehe, wir leben;
als die Gezüchtigten, und doch nicht ertötet;
- 10 als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich
machen; als die nichts innehaben, und doch alles haben.

Evangelium: Matthäusevangelium 4, 1-11:

- 1 Da ward Jesus vom Geist in die Wüste geführt, auf daß er von dem Teufel versucht
würde.
- 2 Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.
- 3 Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, daß
diese Steine Brot werden.
- 4 Und er antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom
Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.«
- 5 Da führte ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne
des Tempels
- 6 und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so laß dich hinab; denn es steht ge-
schrieben: Er wird seinen Engeln über dir Befehl tun, und sie werden dich auf
Händen tragen, auf daß du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
- 7 Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: »Du sollst Gott, deinen
HERRN, nicht versuchen.«
- 8 Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm
alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit
- 9 und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, so du niederfällst und mich anbe-
test.
- 10 Da sprach Jesus zu ihm: Hebe dich weg von mir Satan! denn es steht geschrieben:
»Du sollst anbeten Gott, deinen HERRN, und ihm allein dienen.«
- 11 Da verließ ihn der Teufel; und siehe, da traten die Engel zu ihm und dienten ihm.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so-
weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmali-
gen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist
Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt
„Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unter-
schied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du
schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichun-
gen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „... auf dass ihr an dem bösen, an dem bösen Tage ...“
nur „... auf dass ihr an dem bösen Tage ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font **Œ Breittopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-~~Alte Schwabacher~~** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

Kurzer Hinweis auf die Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 124*.

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 457/06	Bg. S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1.1	Dictum (<i>Alto</i>)	Dictum (<i>Alto</i>)	Dictum ¹⁰ (<i>Alt</i>)
		Ergreiffet den Harnisch Gottes auf daß ihr an dem bösen Tage Widerstand thun u. alles wohl ausrichten u. das Feld behalten möget.	Ergreiffet den Harnisch Gottes auf daß ihr an dem bösen Tage Widerstand thun u. alles wohl ausrichten u. das Feld behalten möget.	Ergreift den Harnisch Gottes, auf dass ihr an dem bösen Tage Widerstand tun und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget.
2	1.1	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Recitativo secco (<i>Basso</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Ein wahrer Christ	Ein wahrer Christ	Ein wahrer Christ,
		der unter Christi Fahn geschworen	der unter Christi Fahn geschworen	der unter Christi Fahn' geschworen,
		kan ohne Feind ôt ¹¹ seyn.	kan ohne Feind ôt seyn.	kann ohne Feind nicht sein.
		Ach ja er ist zum Kampf zum Streit gebohren.	Ach ja er ist zum Kampf zum Streit gebohren.	Ach ja, er ist zum Kampf, zum Streit geboren.
		Der Satan stellt sich grimmig ein	Der Satan stellt sich grimmig ein	Der Satan stellt sich grimmig ein,
		sobald man seinem Heer entläufft	sobald man seinem Heer entläufft	sobald man seinem Heer entläuft.
		sein Anfall kan auch bange machen.	sein Anfall kan auch bange machen.	Sein Anfall ¹² kann auch bange machen,
		Doch wer getrost zu rechten Waffen greifft	Doch wer getrost zu rechten Waffen greifft	doch wer getrost zu rechten Waffen greift,
		der kan so Macht als List	der kan so Macht als List	der kann so Macht als List ¹³
		des argens ¹⁴ Feinds verlachen.	des argens Feinds verlachen.	des argen ¹⁵ Feind's verlachen.
3	1.2	Aria (<i>Basso</i>)	Aria (<i>Basso</i>)	Arie (<i>Bass</i>)
		Glaubens Krafft u. Christi Lehre	Glaubens Krafft u. Christi Lehre	Glaubenskraft und Christi Lehre
		sind die Wehre	sind die Wehre	sind die Wehre
		welche Satans Anfall dämpft. ☺	welche Satans Anfall dämpft. ☺	welche Satans Anfall dämpft. ☺

¹⁰ Aus Eph 6, 13.

¹¹ ôt = Abbriviatnr für nicht [Grun, S. 262].

¹² Anfall: Angriff (WB Grimm, Bd. 1, Sp. 323, Ziffer 1; Stichwort Anfall; WB Adelung, Bd. 1, Sp. 286, Ziffer 3; Stichwort Anfall).

¹³ „so Macht als List“ (alt.): „sowohl Macht als auch List“.

¹⁴ Partitur, T. 12, Schreibfehler: argens statt argen.

B-Stimme, T. 12: argen.

¹⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

		Führt der Drache feine Sache mit verschlagenen Schlangen Streichen man wird doch den Sieg erreichen, weñ der Glaube ernstlich kämpft.	Führt der Drache feine Sache mit verschlagenen Schlangen Streichen man wird doch den Sieg erreichen, weñ der Glaube ernstlich kämpft.	Führt der Drache seine Sache mit verschlagenen Schlangenstreichen, man wird doch den Sieg erreichen, wenn der Glaube ernstlich kämpft.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	1.3	Recitativo secco (<i>Tenore</i>) Kleinmüthige was zittert ihr wenn Satanas auf eure Schanze dringet der Herr ist hier dem aller Kampf zum Sieg gelinget. Zieht Seinen Harnisch an Er gibt euch Waffen in die Hände dagegen niemand stehen kan. U. will der Feind den Kampf verneuen getrost weicht ô es nimt ein gutes Ende wenn Jesus nur ein Wörtgen spricht so kan er Satans Heer zerstreuen.	Recitativo secco (<i>Tenore</i>) Kleinmüthige was zittert ihr wenn Satanas auf eure Schanze dringet der Herr ist hier dem aller Kampf zum Sieg gelinget. Zieht Seinen Harnisch an Er gibt euch Waffen in die Hände dagegen niemand stehen kan. U. will der Feind den Kampf verneuen getrost weicht ô es nimt ein gutes Ende wenn Jesus nur ein Wörtgen spricht so kan er Satans Heer zerstreuen.	Secco-Rezitativ (<i>Tenor</i>) Kleinmüthige! was zittert ihr, wenn Satanas auf eure Schanze dringet? Der Herr ist hier, dem aller Kampf zum Sieg gelinget. Zieht Seinen Harnisch an, Er gibt euch Waffen in die Hände, dagegen niemand stehen ¹⁶ kann. Und will der Feind den Kampf verneuen, getrost! weicht nicht! es nimmt ein gutes Ende. Wenn Jesus nur ein Wörtchen spricht, so kann er Satans Heer zerstreuen.
5	1.4	Aria (<i>Tenore</i>) Weg Satan fleuch mit deinen Räncken ich bleibe meinem Gott getreu fehlt mirs Er wird mich wohl bedencken Er steht mir in der Wüsten beÿ geh nur mit deinen Steinen fort mein bestes Brodt ist Gottes Wort was willst du mir von Ehre schwätzen dein Lufft Streich macht nicht ô zu spott	Aria (<i>Tenore</i>) Weg Satan fleuch mit deinen Räncken ich bleibe meinem Gott getreu fehlt mirs Er wird mich wohl bedencken Er steht mir in der Wüsten beÿ geh nur mit deinen Steinen fort mein bestes Brodt ist Gottes Wort was willst du mir von Ehre schwätzen dein Lufft Streich macht nicht ô zu spott	Arie (<i>Tenor</i>) Weg Satan, fleuch ¹⁷ mit deinen Ränken, ich bleibe meinem Gott getreu. Fehlt mir's ¹⁸ , Er wird mich wohl bedenken, Er steht mir in der Wüsten bei. Geh nur mit deinen Steinen fort, mein bestes Brot ist Gottes Wort. Was willst du mir von Ehre schwätzen, dein Luftstreich macht nicht zu Spott.

¹⁶ stehen (dicht.): bestehen.

¹⁷ fleuch (alt.): flieh, fliehe.

¹⁸ „Fehlt mir's“ (dicht.): „Fehlt mir etwas“.

		Weg nur mit deinen eitlen Schätzen es geht mir doch ôts ¹⁹ über Gott weg Satan weg heb dich davon ich spreche deinem Anfall Hohn.	Weg nur mit deinen eitlen Schätzen es geht mir doch ôts über Gott weg Satan weg heb dich davon ich spreche deinem Anfall Hohn.	Weg nur mit deinen eitlen Schätzen, es geht mir doch nichts über Gott. Weg Satan, weg! Heb' dich davon, ich spreche deinem Anfall Hohn.
6	2.1	Choral (<i>Alto, Tenore, Basso</i>) Erhalt uns nur beÿ Deinem Wort und wehr des Teuffels Trug u. Mord gib Deiner Kirchen Gnad u. Huld Fried, Einigkeit, Muth u. Gedult	Choral (<i>Alto, Tenore, Basso</i>) Erhalt uns nur beÿ Deinem Wort und wehr des Teuffels Trug u. Mord gib Deiner Kirchen Gnad u. Huld Fried, Einigkeit, Muth u. Gedult	Choral ²⁰ (<i>Alt, Tenor, Bass</i>) Erhalt' uns nur bei Deinem Wort und wehr' des Teufels Trug und Mord. Gib Deiner Kirchen Gnad' und Huld, Fried, Einigkeit, Mut und Geduld.
		Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/02.11.2012
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

¹⁹ ôts = Abbeviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu ô in *Grun*, S. 262].

²⁰ 4. Strophe des Chorals „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“ (1611) vermutlich von Nikolaus Selnecker (* 6. (5.?) Dezember 1530 in Hersbruck bei Nürnberg; † 24. Mai 1592 in Leipzig)

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ »

Verfasser des Choral:

Der/die Verfasser des Choral und deren Daten sind umstritten:

Nach *GB EG (H-N, 2001), Nr. 246*²¹:

Strophe 1: **Philipp Melanchthon** (eigentlich Philipp Schwartzertdt; Praeceptor Germaniae genannt; * 16.2.1497 in Bretten; † 19.4.1560 in Wittenberg); Philologe, Philosoph, Humanist, Theologe, Lehrbuchautor und neulateinischer Dichter.

Strophen 2–4, 6–8: **Nikolaus Selnecker** (auch Schellenecker, Sellenecker, Nicolaus Selnecker; * 6.12.1530 in Hersbruck; † 24.5.1592 in Leipzig); deutscher evangelischer Theologe, Reformator, Kirchenliederdichter und -komponist.

Nach von Kloeden, Wolfdietrich in *bbkl, Band IX (1995), Spalten 1376–1379*:

Strophen 3–4, 6–9: **Nikolaus Selnecker** (* 5.12.1530 in Hersbruck; † 24.5.1592 in Leipzig). Zu den Strophen 1, 2 und 5 finden sich im *bbkl a. a. O.* keine Angaben.

Wegen der Zuschreibung und Datierung s.a. *Fischer, Bd. 1, S. 1 f.*

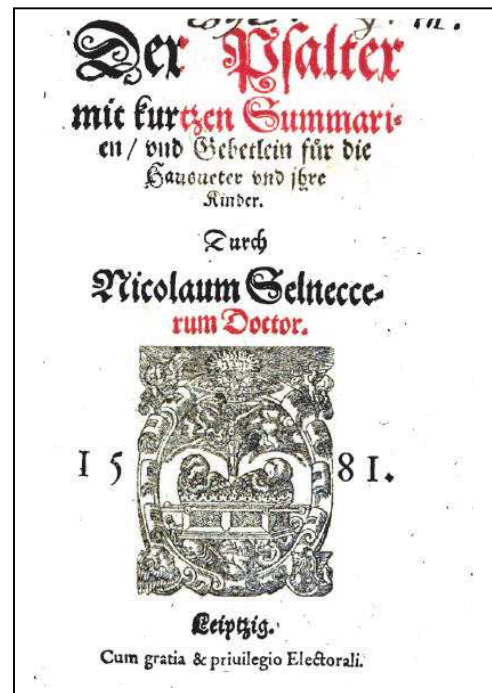
Erstveröffentlichung:

1551: Strophe 1 (von Philipp Melanchthon).

1578: Strophen 2–4, 6–8 (von Nikolaus Selnecker in *Der Psalter | mit kurzen Summarien / und Gebetlein für die Hausvater und ihre Kinder. | Durch Nicolaum Selneckerum Doctor. | 1578. | Leipzig. | Cum gratia & priuilegio Electorali.*²²

Choral verwendet in:

- Mus ms 450/06 (GWV 1118/42): 3. Strophe (Herr Jesu hilff Dein Kirch erhalt)
- Mus ms 454/11 (GWV 1129/46): 1. Strophe (Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ)
2. Strophe (In dieser schwer betrübten Zeit)
- Mus ms 457/06 (GWV 1120/49): 4. Strophe (Erhalt uns nur bey deinem Wort)



Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 457/06:

- *CB Graupner 1728, S. 1:* Melodie zu Ach bleib bey uns | Herr Jesu Christ; von Graupner in der Kantate ähnlich verwendet. (Alternative Melodie auf S. 145.)
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 245 f* Keine der 3 Melodien zu Ach bleib bey uns, Herr Jesu Christ! wurde von Graupner verwendet.
- *CB Portmann 1786, S. 1:* Melodie zu Ach bleib bey uns H. J. C.; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 1* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Kümmerle:* —

²¹ Zählung der Strophen nach der u. a. Version aus dem *GB Darmstadt 1710, S. 135, Nr. 188*. Daten nach *bbkl* und *Wikipedia*.

²² Abbildung der Ausgabe von 1581 aus http://www.bibelarchiv-vegelahn.de/bibel/Selnecker_Nikolaus_1581.jpg.

- *Zahn, Bd. I, S. 169 f, Nr. 613, 614:*
 - Beide Melodien wurden von Graupner nicht verwendet. Auf das *CB Graupner 1728* wird zwar hingewiesen, jedoch bezieht sich der Hinweis auf die von Graupner notierte Alternativmelodie zum Choral im *CB Graupner 1728, S. 145*.
 - Bei *Zahn, Bd. I, S. 169, Nr. 613* ist ferner das *GB Darmstadt 1687* [S. 559] als Melodienquelle erwähnt; dies bezieht sich auf die Melodie zu *Auff meinen lieben GOTT*. Eine hierzu gehörige Melodie wird im *CB Graupner 1728, S. 12* wiedergegeben; sie wurde jedoch von Graupner in der Kantate nicht verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

—

Versionen des Choral:

Version nach <i>Wackernagel, Bd. IV, S. 286 f, Nr. 392</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1687, S. 559–561</i> ²³	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 135, Nr. 188</i>	Version nach <i>GB EKG (B, 1951), Nr. 207</i>
Gebet umb erhaltung der Kirche, auß dem 122. Psalm.			
[Ach bleib bey vns, hErr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist, dein Göttlich Wort, das helle Licht, laß ja bey vns erleschen nicht.] ²⁴	Ach bleib bey uns hErr Jesu Christ/ Weil es nun abend worden ist/ Dein göttlich wort das helle licht/ Laß ja bey uns außlöschē nicht.	Ach bleib bey uns/ hErr Jesu Christ/ Weil es nun abend worden ist; Dein göttlich wort das helle licht Laß ja bey uns außlöschē nicht.	Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist; dein göttlich Wort, das helle Licht, laß ja bei uns außlöschē nicht.
1. hErr Ihesu, hilf, dein Kirch erhalt, wir sind sicher, arg, faul vnd kalt; Gib glück und heyl zu deinem wort, gib, daß es schall an manchem ort.	In dieser schwern betrübten zeit Verleih uns/ hERR/ beständigkeit/ Daß wir dein wort und sacrament Rein bhaltē bis an unser end.	2. In dieser letzten betrübten zeit Verleih uns/ hErr/ beständigkeit/ Daß wir dein wort und sacrament Rein bhaltē bis an unser end.	2. In dieser schwern, betrübten Zeit verleih uns, Herr, Beständigkeit, daß wir dein Wort und Sacrament behalten rein bis an das End.
2. Erhalt vns nur bey deinem Wort, vnd wehr des Teuffels trug vnd mord, Gib deiner Kirchen gnad vnd huld, fried, einigkeit, mut vnd gedult.	hErr Jesu hilf/ dein kirch erhalt/ Wir sind gar sicher/ faul und kalt/ Gib glück und heyl zu deinem wort/ Damit es schall an allem ort.	3. hErr Jesu/ hilf/ dein kirch erhalt/ Wir sind gar sicher/ faul und kalt/ Gib glück und heyl zu deinem wort/ Damit es schall an allem ort.	3. Herr Jesu, hilf, dein Kirch erhalt, wir sind arg, sicher, trüg und kalt; gib Glück und Heil zu deinem Wort, schaff, daß es schall an manchem Ort.
[In diser schweren betrübten zeit verleih vns, hErr, Beständigkeit, Daß wir dein Wort vund Sacrament rein behalten bis an das End.] ²⁵	Erhalt uns nur bey deinem wort/ Und wehr des teuffels trug und mord/ Gib deiner kirchen gnad und huld/ Fried/ einigkeit/ mut und gedult.	4. Erhalt uns nur bey deinem wort/ Und wehr des teuffels trug und mord : Gib deiner kirchen gnad und huld/ Fried/ einigkeit/ mut und gedult.	4. Erhalt uns nur bei deinem Wort und wehr des Teuffels Trug und Mord. Gib deiner Kirche Gnad und Zuld, Fried, Einigkeit, Mut und Geduld.
—	Ach Gdt/ es geht gar übel zu/ Auff dieser erd ist keine ruh/ Viel secten und viel schwermeren Auff einem hauffen kommn herbey.	5. Ach Gdt/ es geht gar übel zu/ Auff dieser erd ist keine ruh/ Viel secten und viel schwermeren Auff einem hauffen kommn herbey.	5. Ach Gott, es geht gar übel zu, auf dieser Erd ist keine Ruh, viel Sekten und groß Schwärmerei auf einen Saufen kommt herbei.
3. Den stolzen Geistern wehre doch, die sich mit gvalt erheben hoch Vnd bringen stets was neues her, zu felschen deine Rechte lehr.	Den stolzen geistern wehre doch/ Die sich mit gvalt erhöhen hoch/ Und bringen stets was neues her/ Zu fälschen deine rechte ²⁶ lehr.	6. Den stolzen geistern wehre doch/ Die sich mit gvalt erhöhen hoch/ Und bringen stets was neues her/ Zu fälschen deine rechte lehr.	6. Den stolzen Geistern wehre doch, die sich mit Gvalt erheben hoch und bringen stets was Neues her, zu fälschen deine rechte Lehr.

²³ Ähnlich im *GB Briegel 1687, S. 231 f.*

²⁴ Nach *Wackernagel a. a. O.* gehört diese Strophe nicht zum ursprünglichen Choral von 1578, sondern wurde erst 1611 eingefügt (Nürnberger Gesangbuch von 1611: 748 Geistliche Psalmen, Hymnen Lieder vnd Gebett, welche u. f. f. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, in verlegung Georg Leopold Fuhrmanns. M. DC. XI., Seite 722. Laut *Wackernagel* fehlt der Nachweis, dass diese Strophe von Selnecker stammt.

²⁵ Wie vorangehende Fußnote. Laut *Wackernagel a. a. O.* kann nur für die beiden letzten Zeilen dieser Strophe die Urheberschaft Selneckers nachgewiesen werden.

²⁶ Im *GB Briegel 1687 a. a. O.*: reine statt rechte.

4. Die sach und ehr, HErr Ihesu Christ, nicht vnser, sonder ja dein ist : Darumb so steh du denen bey die sich auff dich verlassen frey.	Die sach und ehr/ HErr IESU Christ/ Nicht vnser/ sondern ja dein ist/ Darumb so stehe denen bey/ Die sich auff dich verlassen frey.	7. Die sach und ehr/ HErr Iesu Christ/ Nicht vnser/ sondern dein ja ist/ Darum so steh du denen bey/ Die sich auff dich verlassen frey.	7. Die Sach und Ehr, Herr Iesu Christ, nicht vnser, sondern dein ja ist; darum so steh du jenen bei, die sich auf dich verlassen frei.
5. Dein Wort ist vnfers herzens trutz vnd deiner kirchen warer schutz, Dabey erhalt vns, lieber HErr, daß wir nichts anders suchen mehr.	Dein wort ist vnfers herzens trutz/ Und deiner kirchen wahrer schutz/ Darbey erhalt uns/ lieber HERN/ Daß wir nichts anders suchen mehr.	8. Dein wort ist vnfers herzens trutz/ Und deiner kirchen wahrer schutz/ Dabey erhalt uns/ lieber HErr/ Daß wir nichts anders suchen mehr.	8. Dein Wort ist vnfers Hertzens Trutz und deiner Kirche wahrer Schutz; dabei erhalt uns, lieber Herr, daß wir nichts anders suchen mehr.
6. Gib das wir leben in deinem Wort, vnd darauff ferner fahren fort Von hinnen aus dem jammerthal zu dir in deinen Himmelsaal.	Gib/ daß wir leben ²⁷ in deinem wort/ Und darauff ferner fahren fort/ Von hinnen aus dem jammerthal/ Zu dir in deinen himmels-saal.	9. Gib/ daß wir lebn in deinem wort/ Und darauff ferner fahren fort Von hinnen aus dem jammerthal Zu dir in deinen himmels-saal.	9. Gib, daß wir lebn in deinem Wort und darauf ferner fahren fort von hinnen aus dem Jammertal zu dir in deinen Himmelsaal.

²⁷ Im GB Briegel 1687 a. a.O.: lebn statt leben.

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchem nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen / zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern / Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Fünffzig Psalmen Davids / Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden / benebst denen Franckösischen Liedern, so viel deren bisz iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten.
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das grosse CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir= chen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstadt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3360/100 ²⁸
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches Gesang= Buch / Geistlicher / und bishero in denen E= vangelischen Kirchen gebräuchlichen Kir= chen-Lieder. Auffz neu übersehen / und mit vielen geistrei= chen Gesängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= manns Morgen= und Abend-Gebetern / Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buß= Beicht= und Commu= nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Hb 2437

²⁸ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof, in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller, veröffentlicht.

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage
<i>GB EKG (B, 1951)</i>	Evangelisches Kirchen-Gesangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Adelung</i>	Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Johann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oester. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de und in http://www.zeno.org/Adelung-1793
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963

²⁹ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)